Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 311. Sonnabend, 5. Mai. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 5. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4
Weizen ermattend		
Mai	193 —	192 25
September-Oktober	198 —	198 —
Roggen höher		
Mai	148 25	147 —
Mai-Juni	148 25	147 —
September-Oktober	151 75	151 —
Rüböl ermattend		
Mai	74 80	75 20
September-Oktober	61 20	61 10
Spiritus ermattend		

		Not. v. 4
loco	54 —	54 20
Mai-Juni	53 60	53 90
Juli-August	55 40	55 50
August-September	55 80	55 90
September-Oktober	54 90	54 90
per		
Hafer		
Mai-Juni	120 —	128 75
Kündig. für Roggen	3200	3650
Kündig. Spiritus	700000	740000

Pos. Erzb. E. St.-Pr.	96 —	96 10
Oels-Gn. " " "	79 25	78 75
Halle Sorauer " "	107 25	107 50
Ostpr. Südbahn St A	123 90	123 40
Oberschlesische " "	257 30	256 90
Kronpr. Rudolf " "	70 75	70 25
Oestr. Silberrente	67 50	67 40
Ungar 5% Papierr.	74 50	74 60
do. 4% Goldrente	76 25	76 25
Russ.-Engl. Anl. 1877	92 50	92 60
" " 1880	73 25	73 25

Russ. zw. Orient. Anl.	57 60	57 50
" Bod.-Kr. Pfdb.	84 30	84 40
" Präm-Anl 1866	134 —	134 —
Pos. Provinz.-B.-A.	121 50	121 50
Lawirthschaftl. B.-A.	79 50	79 50
Posener Spritfabrik	71 25	71 —
Reichsbank	149 50	149 50
Deutsche Bank Akt.	153 75	154 40
Diskonto Kommandit	202 50	202 75
Königs-Laurahütte	134 —	134 30
Dortmund. St.-Pr.	98 —	98 25

Nachbörse: Franzosen 572 — Kredit 525 — Lombarden 260 —

Galizier. E.-A.	132 10	132 10
Pr. konsol. 4% Anl.	102 20	102 20
Posener Pfandbriefe	101 30	101 20
Posener Rentenbriefe	101 10	101 —
Oester. Banknoten	170 80	170 90
Oester. Goldrente	84 40	84 25
1860er Loose	122 50	122 75
Italiener	91 90	92 —
Rum. 6% Anl. 1880	103 80	103 90

Russische Banknoten	202 50	202 25
Russ. Engl. Anl. 1871	87 80	87 75
Poln. 5% Pfandbr.	63 10	63 —
Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 75	54 75
Oester. Kredit-Akt.	523 50	525 50
Staatsbahn	572 —	573 —
Lombarden	260 —	260 50
Fondst. ruhig		

Stettin, den 5. Mai. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 4.
Weizen fest		
Mai-Juni	196 —	194 50
Juni-Juli	194 50	194 50
September-Oktober	198 —	198 —
Roggen beruhigend		
Mai-Juni	144 —	143 —
Juni-Juli	145 50	145 —
September-Oktober	149 —	148 50
Rüböl ruhig		
per		
Mai-Juni	70 —	70 —

		Not. v. 4.
September-Oktober	61 75	61 75
Spiritus matt		
loco	54 —	53 90
Mai	53 90	54 20
Juni-Juli	54 60	54 70
August-September	55 90	56 —
Petroleum		
loco	790 —	790 —
Rübsen		
	— —	— —

Die nicht bis zum Schluß des Blattes eingetroffenen Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 5. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt. — Liter. Kündigungspreis —,—, per Mai 52,20, per Juni 52,80, per Juli 53,30, per August 53,70, per Oktober 52,30. Loco ohne Faß 52,60.

Posen, 5. Mai. [Börsenbericht.]

Spiritus, matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —,—, per Mai 52,20 bez., per Juni 52,70 bez. Br., per Juli 53,20 bez. Br., per August 53,70 bez. Br. Loco ohne Faß 52,70 bez.

Produkten-Börse.

Bromberg, 4. Mai. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen feine Qualität fest, feinster 187 — 190 Mark, gute gesunde mittlere Qualität 170 — 181 Mark, hellbunt, mit etwas Auswuchs, 155 — 165 Mark, abfallende Qualität bezogen und klamm 125 — 135 Mark. — Roggen fest, feinster 128 — 130 Mark, mittlere Qualität 122 — 125, geringere Qualitäten 115 — 120 Mark. — Gerste nominell. — Hafer behauptet, loco feine Qualität 122 bis 126 M., geringere Qual. 110—120 M. — Erbsen, Kochwaare 150 — 165 M. Futterwaare 125 — 135 M. — Mais, Rübsen und Raps ohne Handel — Spiritus pro 100 Liter à 100 Prozent 51,75—52,25 Mark. — Rubelkurs 201,00 Mark.

Breslau, 4. Mai. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen (per 2000 Pfund) Gekündigt. —— Centner Abgelaufene Kündigungs-Scheine —,—, per Mai 142—142,50 bez. u. Gd., per Mai-Juni 142—142,50 bez. u. Gd., per Juni-Juli 144 bez., per Juli-August 146 Br., per August-Sept. — per Sept.-Oktober 147—147,50 bez. u. Br., — Weizen. Gekündigt. — Centner. per Mai 187 Br. — Hafer. Gekündigt — Centner per Mai 120 Gd., per Mai-Juni 120 Gd., per Juni-Juli 123 Gd., per Juli-August —. — Raps Gekünd. — Centr. per Mai — per September-Oktober — Gd. — Rüböl unveränd. Gekünd. — Centner. Loko 75 Br., per Mai 73.50 Br., per Mai-Juni 72,50 Br., per September-Oktober 62 Br., per Oktober-November 62 Br., per November-Dezember 62 Brief. — Spiritus höher. Gekündigt. 15,000 Liter. per Mai und Mai-Juni 52,30—52,50 bez. u. Gd., per Juni-Juli 53 Br., per Juli-August 53,50 Gd., per August-September 53,60 Gd., per September-October 53 Gd., per Oktober-November 52,50 Gd.

Zink: Ohne Umsatz. Die Börsen-Kommission.

Marktpreise in Breslau am 4. Mai.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	20 20	19 10	17 90	17 40	15 40	13 40
dto. gelber		18 50	16 90	15 80	14 60	13 30	12 50
Roggen		14 60	14 40	14 10	13 80	13 20	12 80
Gerste		15 40	14 70	13 70	12 80	12 30	11 50
Hafer		13 50	13 20	12 40	12 —	11 70	10 30
Erbsen		18 30	17 50	17 —	16 —	15 50	15 —

Kartoffeln, pro 50 Klgr. 3,00 — 3,50 — 3,75 — 4,00 — 4,25 bis 4,50 Mark, per 100 Kg. 6—7—7,50—8,00—8,50—9,00 M., pro 2 Liter 0,12—0,14—0,15—0,16—0,17—0,18 M., — Heu, per 50 Klgr. 3,40—3,50 M., Stroh, per Schock à 600 Klgr. 21,00—22,00 Mark.

Breslau, 4. Mai, 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.] Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen fest.

Weizen zu nortirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Klg. schles. weißer 14,30—17,50—20,40 M., gelber 14,00—17,30—18,60 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt. — Roggen in fester Stimmung, bezahlt wurde per 100 Kilogr. netto 14,00—14,40—14,70 M., feinster über Notiz. — Gerste behauptet, per 100 Kilogramm 12,20 bis 13,00 M., weiße 14,20—15,40 M. — Hafer in fester Haltung, per 100 Kilogramm 10,50—11,80—12,30 bis 13,60 Mark, feinster über Notiz bez. — Mais in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogramm 13,00 bis 13,50—14,50 M. — Erbsen gut behauptet, per 100 Kilogramm 15,50 bis 16,50—18,80 Mark, Viktoria- 18,00 bis 20,00 bis 21,00 M. — Bohnen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 19,20 bis 20,50 bis 22,00 Mark. — Lupinen ohne Frage, gelbe per 100 Kilogramm 9,20—9,80—10,70 Mark, blaue 8,90—9,20 bis 10,00 M. — Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 13,50—14,50 bis 15,50 Mark. — Oelsaaten ohne Angebot. — Schlaglein behauptet. — Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogramm 7,00 bis 7,40 M., fremde 6,50—7,00 M., per September-Oktober bis 7,00 M. — Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 7,90—8,40 M., fremder 7,50—7,90 Mark., per September-Oktober bis 8 Mark bezahlt. — Kleesamen ohne Angebot, rother nominell, per 50 Kilogramm 68 bis 78—85—92 Mark, weißer nominell, per 50 Kilogramm 62 bis 74 bis 85—89 M., hochfein über Notiz. — Tannen-Kleesamen unverändert, per 50 Kilogramm 78—86—95 M. — Schwedischer Kleesamen ruhig, 55—65—85—95 Mark. — Thymothee unverändert, per 50 Kilogramm 28—31—34 M.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin**, 4. Mai. [Städtischer Zentral-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direktion.] Es standen zum Verkauf: 194 Rinder, 546 Schweine, 880 Kälber, 6438 Hammel. — Rinder waren heute, was an den Freitagsmärkten selten der Fall ist, auch in besserer Waare vertreten; es wurde etwa die Hälfte des Auftriebs verkauft und blieben die letzten Preise, welche je nach Qualität zwischen 43—62 M. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht variirten, maßgebend. — Bei Schweinen bewegte sich das Geschäft nur in inländischer Raffe, die, wie am verflossenen Markttage, mit 46—52 Mark per 100 Pfd. und 20 Proz. Tara bezahlt wurde. Serben und Russen fehlten ganz, Bakonier wurden nicht begehrt. — Für Kälber verlief der Markt ziemlich glatt; die Verkäufer zeigten sich nachgiebig und mit geringeren Preisen als am letzten Montage einverstanden. Ia. erzielte 45—52, IIa. 32—40 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — In Hammeln fand nur ein sehr geringer Umsatz statt; es wurde hauptsächlich mittlere Qualität begehrt und mit ca. 45—48 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt.

** **Berlin**, 4. Mai. [Wollbericht.] Auch aus unserer heutigen Berichtswoche können wir einige Verkäufe an Kammgarnspinner mittheilen, welche zusammen gegen 6—700 Zentner Wollen theils unter, theils über Mitte 50er Thaler den hiesigen Lägern entnahmen. Natürlich wurden die besseren Preise auch nur für entsprechend gute Wollen bewilligt. Fabrikanten aus der Lausitz &c. waren in den letzten Tagen zahlreicher auf hiesigem Platze anwesend, als seither; dennoch

sind uns nur wenige kleinere Verkäufe in deutschen Wollen bekannt geworden, wenigstens in rückengewaschenen Wollen, da die Mehrzahl der bezüglichen Käufer ein größeres Interesse an Schmutzwollen nimmt, auch wohl nur zum Besuch der am 1. d. M. abgehaltenen Capwollauktion hier erschienen sein dürfte. Letztere brachte 2201 Ballen zum Ausgebot, von denen 1231 Ballen Nehmer fanden. Preise zeigten mit denen der letzten Londoner Auktion Parität.

** **Paris**, 4. Mai. Bankausweis.

Zunahme.

Baarvorrath in Gold	7,600,000	Frks.
Baarvorrath in Silber	4,100,000	„
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	47,400,000	„
Notenumlauf	64,900,000	„

Abnahme.

Gesammt-Vorschüsse	500,000	„
Laufende Rechnungen der Privaten	24,600,000	„
Guthaben des Staatsschatzes	10,500,000	„
Zins- und Diskont-Erträge	1,000,000	„

Verhältniß des Notenumlaufs zum Baarvorrath 70,36.

** **Petersburg**, 4. Mai. Ausweis der Reichsbank vom 1. Mai n. St.*)

Kassen-Bestand	80,679,994	Rbl.	Abn.	3,995,259	Rbl.
Eskomptirte Effekten	25,028,289	„	Abn.	76,114	„
Vorsch. auf Waaren	2,841,032	„	Zun.	20,000	„
do. auf öffentl. Fonds	3,817,431	„	Abn.	26,786	„
do. auf Aktien und Obligationen	26,796,912	„	Abn.	671,903	„
Kontokurr. d. Finanzministeriums	43,373,685	„	Abn.	1,253,826	„
Sonst. Kontokurr.	67,979,214	„	Abn.	290,003	„
Verzinsliche Depots	35,655,584	„	Abn.	97,235	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 23. April.

Wöchentlicher Produkten- und Börsenbericht.

Berlin, 4. Mai. Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter a 100 pCt. am 27. April 53 M. 50 Pf., am 28. April 53 M. 60 Pf. bis 53 M. 50 Pf., am 30. April 53 M. 40 Pf., am 1. Mai 53 M. 40 Pf., am 2. Mai 53 Mark 80 Pf., am 3. Mai (Himmelfahrt) — M. — Pf.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 5. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm in der gestrigen Abendsitzung zur Krefelder Simultanschul-Petition mit 158 gegen 127 Stimmen den Antrag Rauchhaupt an: in Erwägung, daß die Regierung in Krefeld von dem Grundsatz abgesehen habe, die Einrichtung der Simultanschulen oder die Rückverwandlung derselben in konfessionelle Schulen von dem Beschlusse der Unterhaltungspflichtigen abhängig zu machen, und daß die Annahme gerechtfertigt sei, die Regierung werde künftig ebenso verfahren, zur Tagesordnung überzugehen. Morgen: Eifelbahn und Verwaltungsgesetze.

Berlin, 5. Mai. Die heutige Sitzung der Unfallkommission führte noch nicht zu einer Abstimmung. Verschiedene Redner erörterten von Neuem ihre abweichenden Standpunkte, die Vertreter der Regierung erklärten, über die Stellung der Regierung zur Invaliden- und Altersversorgung, sowie zur Frage des Staatszuschusses gegenwärtig die Auskunft ablehnen zu müssen. Fortsetzung morgen Abend.

Liverpool, 5. Mai. Das Schiff „Shields", das den Dampfer „Habsburg" am 28. v. M. sprach, berichtet: Der „Habsburg" signalisirte: „Alles wohl, wir bedürfen keiner Hilfe."

Petersburg, 5. Mai. Der Dampferverkehr mit Kronstadt ist eröffnet. Der Golf von Kronstadt ist stellenweise eisfrei; die Eröffnung der Schifffahrt wird binnen Wochenfrist erwartet. (Sämmtliche wiederholt.)

London, 5. Mai. [Unterhaus.] Der Sprecher verliest einen Brief Bradlaughs, welcher seine Beeidigung verlangt. Northcote stellt den Antrag, daß Bradlaugh vom Eide ausgeschlossen bleibe. Bradlaugh hält darauf an der Barre eine Rede, worin er seine Rechte fordert. Labouchere bekämpft Northcotes Antrag durch Stellung der Vorfrage. Gladstone erklärt, er selbst würde Northcotes Antrag, wiewohl er ihm nicht beistimmen könne, nicht bekämpft haben. Labouchere's Antrag wird darauf mit 271 gegen 165 Stimmen verworfen, sodann der Antrag Northcote's ohne Abstimmung genehmigt.

Washington, 5. Mai. Bezüglich der mitgetheilten Nachricht des „Newyork Herald" erklärt der Minister des Aeußern, er habe keine Zeitung ermächtigt, die Anschauungen seines Departements bezüglich der Auslieferungsfrage zu vertreten; er habe auch selbst nicht geäußert, daß dem Auslieferungsgesuche Englands ohne vorherige Beibringung eines bestimmten Beweismaterials nicht stattgegeben werden würde.

Riga, 3. Mai. Der englische Dampfer „Camoens" ist heute hier eingelaufen und kann die Schifffahrt demnach als eröffnet betrachtet werden.

Berlin, 5. Mai. Das Abgeordnetenhaus nahm die Eisenbahnvorlage in zweiter Lesung unverändert an und begann die dritte Lesung der Verwaltungsgesetze. Meyer (Breslau) und Dirichlet bekämpfen, Heydebrand und der Lasa befürwortet die Beschlüsse der zweiten Lesung. Dirichlet weist auf die Schwenkung des Zentrums hin, welche Brüel in Abrede stellt. Götting erklärt, die Nationalliberalen würden, obschon ihre Anträge abgelehnt seien, dennoch für das ganze Gesetz stimmen. Das Organisationsgesetz wird unverändert angenommen.

Das Zuständigkeitsgesetz wurde unter Ablehnung aller Amendements und zahlreich wiederholter Vertagungsanträge bis zum Schluß durchberathen und unverändert nach den Beschlüssen der zweiten Lesung genehmigt. Montag: Sekundärbahnen.

Petersburg, 5. Mai. Der Gehilfe des Ministers des Innern, Orschewsky, ist gestern nach Moskau abgereist.

Die „Nowosti" erfahren, die hiesigen Vertreter der ausländischen Mächte würden aufgefordert werden, zum 12./24. Mai in Moskau zur Krönung zu erscheinen.

Offiziell. Allerhöchst ist befohlen, daß sämmtliche Kosakentruppen nunmehr die Lanzen nur in den ersten Gliedern zu führen haben. Der Kriegsminister hat angeordnet, daß jedes Kavallerieregiment mit Feldtelegraphen nach dem System Hörschelmann versehen werde.

Angekommene Fremde.

Posen, 5. Mai.

Mylius' Hotel de Dresde. Oberst a. D. von Enkevort aus Berlin, Rittergutsbesitzer v. Tschepe aus Broniewice, Oberamtmann Schindowsky aus Niepruszewo, die Rittergutsbesitzer v. Zychlinski aus Lagowitz, v. Helldorf aus Gowarczewo, Freiherr v. Seherr-Thoß aus Ober-Röhrsdorf, Fabrik-Direktor Bule Bille aus Peterwitz, Kaufmann Nauenberg aus Berlin, Fabrikant Lentz aus Stettin, die Kaufleute Lunjack aus Haida, Brüning und Kuffel aus Berlin, Schweitzer aus Breslau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Dąbski und Frau aus Zakow, v. Lakomicki und Frau aus Machcin, Dr. v. Korytowski aus Wien, Dr. Brökere und Frau aus Schrimm, v. Piwnicki aus Russisch-Polen, Graf Skorzewski aus Czerniejewo, Frau Gräfin Bninska aus Cmachowo, Kaufmann Packermann aus Wongrowitz.

Arndt's Hotel (früher Scharffenberg). Beamter Mühlhausen aus Berlin, die Kaufleute Lewy aus Chemnitz, Müller aus Lodz, Niemczik aus Leipzig, Bär aus Wüste-Waltersdorf, Kalthoff aus Haspe, Heyne aus Angers in Frankreich, Tripp aus Breslau, Balletmeister Plästerer aus Bromberg, Schink aus Berlin, die Kaufl. Nitsche und Geisler aus Breslau, Wiegand aus Oeynhausen,

Laut Telegramm

sind die Hamburger Postdampfschiffe:

„Gellert", am 18. April von Hamburg und am 20. April von Havre, am 1. Mai 5 Uhr Morgens in Newyork angekommen. „Wieland", am 19. April von Newyork, am 2. Mai in Hamburg eingetroffen. „Albingia", von Westindien, am 1. Mai von Havre nach Hamburg weitergegangen. „Borussia", am 27. April von Hamburg in Vera Cruz angekommen. „Rhenania", von Mexico und Westindien, am 30. April in Hamburg eingetroffen. „Holsatia", am 26. April von St. Thomas nach Hamburg abgegangen. „Saxonia", am 26. April von Hamburg in St. Thomas angekommen. „Allemannia", am 30. April von St. Thomas nach Hamburg abgegangen. „Valparaiso", von Brasilien, am 27. April von Lissabon nach Hamburg weitergegangen. „Argentina", am 26. April von Hamburg in Bahia angekommen.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 2. bis 4. Mai, Mittags 12 Uhr.

Karl Noack I. 17451, leer, Bromberg-Kruschwitz. Albert Schreiber I. 16601, leer, Driesen-Schulitz. Eduard John XIII. 3309, Töpferwaaren, Finkenheerd-Königsberg i. Pr. Franz Staszkowski V. 365, Steinkohlentheer und Pappe, Danzig-Nakel. Berthold Grimm I. 16645, leer, Bromberg-Fuchsschwanz. Friedrich Lange IX. 3120, Roggen, Wloclawek-Berlin. Ludwig Luckow XIII. 2850, Roggen, Wloclawek-Berlin.

Holzflößerei.

Von der Unterbrahe: Tour Nr. 14 H. Stamer-Bromberg für G. Blau-Stettin.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	4. Mai	Mittags	1,56	Meter.
„ „	5. „	Morgens	1,56	„
„ „	5. „	Mittags	1,56	„

Verantwortlicher Redakteur C. Fontane in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen